

[1632 September 7.]

AUSZUG [AUS DEM SPRUCH DER SAETZE ZUERICHS UND DER V KATH. ORTE
BEZUEGLICH DES MATRIMONIAL- UND KOLLATURSTREITS IM THURGAU
UND RHEINTAL, VERFASST ANLAESSLICH DER GEMEINEIDG. TAG-
SATZUNG IN BADEN]¹

s. EA V 2, 1542 Zeile 4-34 [Hier in AH 75/14 ist die Numerierung 1-4 und nicht nur 1-3 wie in den gedruckten EA.]

"Fürnemblich Ist zuobegären fahls man diseren accordt annemen wolte dass der uns [den V im Thurgau und Rheintal reg. kath. Orten] gegebne und von den Säzen selbst erläuterte Verstandt welchen wir auch Jederwylen repetiert und vorbehalten handt, buochstablich inseriert werde. Als Namlichen Wofeher aber under Jnen Irrung undt gespähn von obermelter Religion und glaubensachen etc. Item us unparthyschen Ohrten Sätz, so veer Es allen gmeinlich Lieb wäre, sonst crafft der pündten us Jnen selbs zu erkhiessen.

Rynthal nit woll gestaten ohne Recht, der Collaturen wir es gantzlichen den Prelaten [gemeint den Bischof von Konstanz, Johann VI. von Waldburg-Wolfegg sowie den Abt von St. Gallen, Pius Rehner, die insbesondere im Thurgau zahlreiche Gerichtsherrschaften besaßen] heimsezen anzunehmen, da wirs unserstheils so vil an uns gelägen, selbiges wolbeschächen lassen mögen".²

- 1) Der Gesandte von Stadt und Amt Zug bei diesen Verhandlungen war *Beat II. Zurlauben*, s. EA V 2, 705 (Nr. 605).
- 2) Blatt 27^v enthält noch einige Notizen, die jedoch nichts wesentlich Neues bringen.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 75, 26-27

[1632]

STELLUNGNAHME¹ [DER V KATH. ORTE ZU DEN ABSICHTEN DER NEUGL. ORTE, MIT SCHWEDEN EIN BUENDNIS EINZUGEHEN] A

"Unsere E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich, über des Schwedischen Ambassadors [Christoph Ludwig Rasche] zu Araw [an der Tagsatzung der IV neugl. Orte vom 23./24. März 1632]² den vier [neugl.] ohrten gethones scharpfes fürbringen. Trutz, verwärfung, tadlung, und massgebung erzeigend einiches

ressentiment oder empfindtligkheit Jn Jrem schryben, sonders wellendt unser meynung erwarten. Darus abzuonemen, was sy für heimliche Verstandtnus haben. wär es ein sach wider sy wäre die [gemeineidg.] Tagsatzung [zu Baden]³ schon beschriben. Jtem gehört solcher gmeiner Verwys nit nur für 4 [neugl.] ohrt, alda Ers fürbracht hat. Erscheint sich aber darby, was er zuo Jnen für verthrwilgkheit habe. Undt kan solches woll ... [ein Grund] syn, uns aneinandere- ren zuo richten.

Das auch sy Jn verwarnung des frömbden, an unsere grantzten Züchenden Kriegs Volkhs gägen uns E. [Schultheiss und Rat] von Lucern khein eigentliche Specification thundt, undt doch woll wüssendt das es Schwedisch Volkh ist, macht bedenkzens Jrer heimlichen conspiracy. Fahls Jnen das anmuoten beschwerlich oder widerig wäre, hätten sy an uns gesuocht, wir wolten uns von Jnen nit sündern.

Also Jn ansächung beschaffenheit der sach vonnöten sy zu haltung der Erbeinung [mit Oesterreich] zu ermahnen, das sy sich nit vergriffen Jren und uns zuo nachtheil".

- 1) Vorliegender Text stammt möglicherweise von der Tagsatzung der V kath. Orte vom 30. März 1632 in Luzern, s. EA V 2, 675 c, oder von der Tagsatzung der V kath. Orte vom 24. April 1632 in Weggis, s. ebenda 681 a, b. Diese Stellungnahme wurde sehr wahrscheinlich von B e a t II. Zurlauben geschrieben; dieser weilte allerdings nur an der Tagsatzung in Luzern, s. ebenda 675 (Nr. 581).
- 2) vgl. EA V 2, 672 zu f.
- 3) An der gemeineidg. Tagsatzung vom 16.-26. Mai 1632 in Baden kam dieses Thema erneut zur Sprache, s. ebenda 686 f. Beat II. Zurlauben war damals Zuger Tagsatzungsgesandter, s. ebenda 684 (Nr. 589).

AH 75, 28 - Blatt 28^V leer

16

[15]96 [November 11.], St. Martin

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON VERGIL FREIBURGER FUER PAUL STOCKER

"Jch Vergilius Fryburger sesshafft [in] Zug bekhenn unnd thun kund Hyemitt, wie das vor etwas Jaren als ich der Margretta S t ä c h e l i n pfysterin Zug eyn Hundertt Kronen bares geltts fürgesetzt und der fürnem ... Herr Fendrich Pauli Stocker Bürg auch mittschuldner worden als der Haupttbrieff uswist. Unnd sich nun die Jahr der Widerbezahlung erlofften unnd für- ...¹ Hab Jch nun uff pytt unnd begeren Marga[retta] Stächelin Zyl unnd tag der bezalung